

A graphic element consisting of three vertical bars of horizontal lines. The left bar has 5 black lines, the middle bar has 10 red lines, and the right bar has 5 black lines. Below these bars are 5 yellow horizontal lines.

zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Kreisfreie Stadt
Fürth

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
Definitionen	22

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

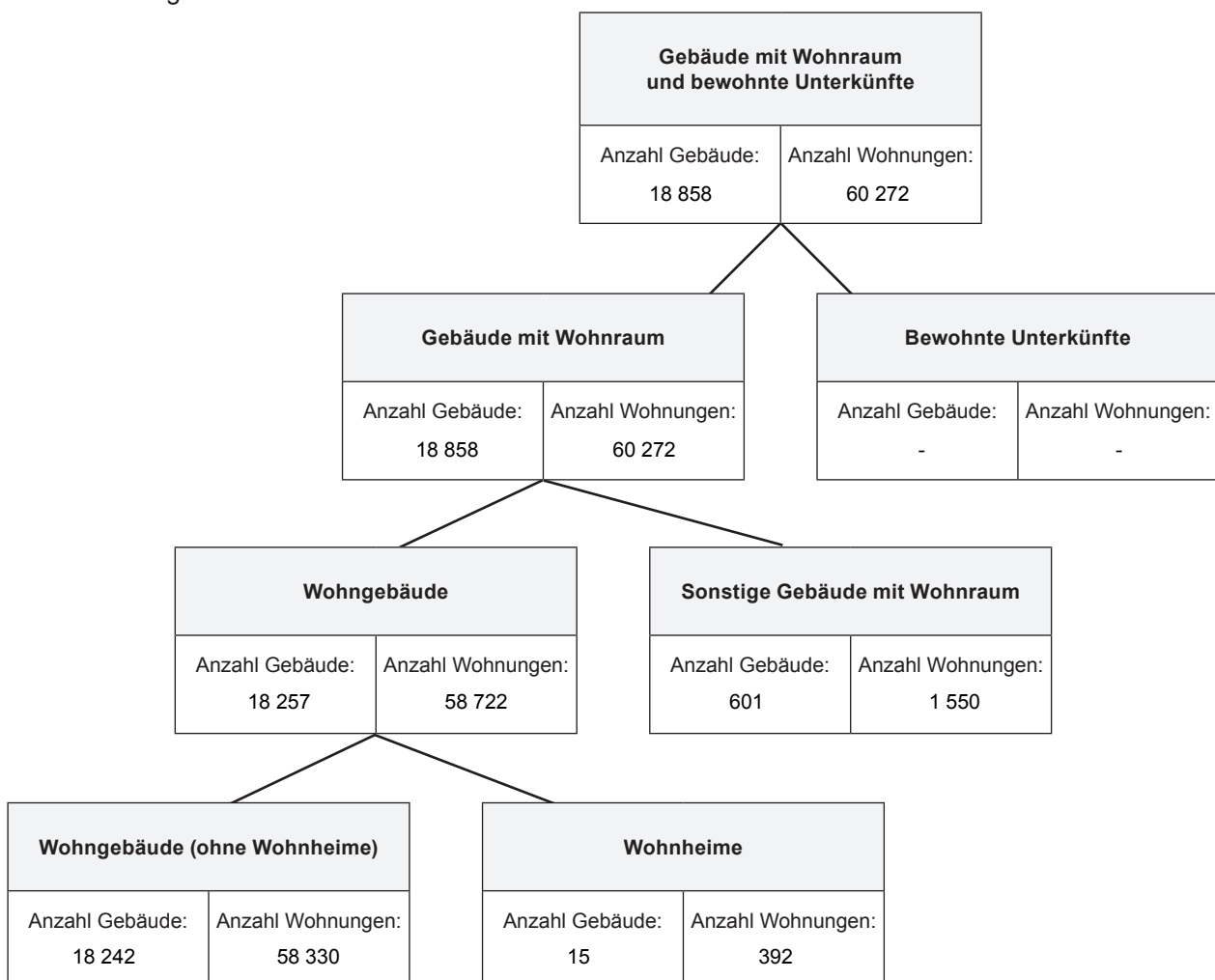
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	18 858	60 272	18 257	58 722
Baujahr				
Vor 1919	2 321	11 542	2 070	10 742
1919 - 1948	2 021	5 556	1 963	5 425
1949 - 1978	7 221	23 745	7 078	23 392
1979 - 1986	2 565	6 060	2 521	5 984
1987 - 1990	902	1 795	878	1 738
1991 - 1995	1 181	5 655	1 150	5 604
1996 - 2000	916	2 014	895	1 977
2001 - 2004	808	1 659	790	1 629
2005 - 2008	574	1 373	567	1 362
2009 und später	349	873	345	869
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	7 386	18 246	7 222	17 848
mit 1 Wohnung	4 040	4 040	3 969	3 969
mit 2 Wohnungen	1 467	2 889	1 429	2 796
mit 3 und mehr Wohnungen	1 879	11 317	1 824	11 083
Doppelhaushälfte Insgesamt	3 483	6 088	3 459	6 022
mit 1 Wohnung	2 675	2 675	2 657	2 657
mit 2 Wohnungen	334	674	334	674
mit 3 und mehr Wohnungen	474	2 739	468	2 691
Gereihtes Haus Insgesamt	7 368	33 303	7 174	32 585
mit 1 Wohnung	3 804	3 804	3 765	3 765
mit 2 Wohnungen	302	571	277	530
mit 3 und mehr Wohnungen	3 262	28 928	3 132	28 290
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	621	2 635	402	2 267
mit 1 Wohnung	(305)	(305)	(177)	(177)
mit 2 Wohnungen	78	153	45	96
mit 3 und mehr Wohnungen	238	2 177	(180)	1 994
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	10 824	10 824	10 568	10 568
2 Wohnungen	2 181	4 287	2 085	4 096
3 - 6 Wohnungen	3 005	13 132	2 807	12 464
7 - 12 Wohnungen	2 324	20 225	2 276	19 839
13 und mehr Wohnungen	524	11 804	521	11 755
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	2 798	21 278	2 708	20 988
Privatperson/-en	13 832	24 707	13 473	23 742
Wohnungsgenossenschaft	1 034	5 517	1 034	5 517
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	354	2 403	333	2 382
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	470	4 052	432	3 911
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	120	747	72	681
Bund oder Land	97	756	97	756
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	153	812	(108)	745

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	1 360	4 957	1 341	4 917
Etagenheizung	2 117	10 490	1 966	9 966
Blockheizung	151	756	151	756
Zentralheizung	14 013	40 037	13 618	39 204
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	1 006	3 679	973	3 532
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	211	353	208	347

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	18 858	4 379	4 840	5 535	4 104
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	18 858	4 379	4 840	5 535	4 104
Wohngebäude	18 257	4 070	4 750	5 429	4 008
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	18 242	4 067	4 747	5 426	4 002
Wohnheime	15	3	3	3	6
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	601	309	(90)	106	96
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	7 386	1 782	2 299	1 835	1 470
mit 1 Wohnung	4 040	946	1 193	1 074	827
mit 2 Wohnungen	1 467	348	511	400	208
mit 3 und mehr Wohnungen	1 879	488	595	361	435
Doppelhaushälfte Insgesamt	3 483	441	890	1 102	1 050
mit 1 Wohnung	2 675	276	559	901	939
mit 2 Wohnungen	334	52	(136)	(96)	50
mit 3 und mehr Wohnungen	474	113	195	(105)	(61)
Gereihtes Haus Insgesamt	7 368	1 870	1 563	2 479	1 456
mit 1 Wohnung	3 804	250	705	1 870	979
mit 2 Wohnungen	302	97	73	80	52
mit 3 und mehr Wohnungen	3 262	1 523	785	529	425
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	621	286	88	119	(128)
mit 1 Wohnung	(305)	(107)	46	77	75
mit 2 Wohnungen	78	31	10	18	19
mit 3 und mehr Wohnungen	238	148	32	24	34
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	10 824	1 579	2 503	3 922	2 820
2 Wohnungen	2 181	528	730	594	329
3 - 6 Wohnungen	3 005	1 240	844	451	470
7 - 12 Wohnungen	2 324	946	636	385	357
13 und mehr Wohnungen	524	86	(127)	183	128
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	2 798	682	639	606	871
Privatperson/-en	13 832	2 672	3 426	4 659	3 075
Wohnungsgenossenschaft	1 034	680	(244)	94	16
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	354	72	230	(26)	26
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	470	136	(193)	82	(59)
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	120	(26)	36	25	(33)
Bund oder Land	97	81	16	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	153	(30)	56	(43)	(24)

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	1 360	(83)	436	233	608
Etagenheizung	2 117	1 497	392	(111)	(117)
Blockheizung	151	3	4	81	(63)
Zentralheizung	14 013	2 103	3 606	5 021	3 283
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	1 006	513	377	83	33
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	211	180	25	6	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Fürth	Mittelfranken	Bayern	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	18 858	387 329	3 012 660	18 922 618
Baujahr				
Vor 1919	2 321	37 896	273 351	2 655 042
1919 - 1948	2 021	35 024	247 003	2 307 543
1949 - 1978	7 221	166 265	1 231 779	7 188 157
1979 - 1986	2 565	45 409	359 458	1 828 250
1987 - 1990	902	18 438	153 460	736 588
1991 - 1995	1 181	26 026	221 945	1 153 484
1996 - 2000	916	24 353	226 758	1 434 704
2001 - 2004	808	15 528	137 613	790 074
2005 - 2008	574	12 793	112 266	594 658
2009 und später	349	5 597	49 027	234 118
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	18 858	387 329	3 012 660	18 922 618
Wohngebäude	18 257	374 153	2 894 875	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	18 242	373 735	2 892 035	18 239 634
Wohnheime	15	418	2 840	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	601	13 176	117 785	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	7 386	234 732	2 008 677	11 670 098
mit 1 Wohnung	4 040	150 031	1 307 351	7 865 099
mit 2 Wohnungen	1 467	54 371	461 412	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	1 879	30 330	239 914	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	3 483	55 690	415 980	2 767 712
mit 1 Wohnung	2 675	41 379	312 757	1 961 269
mit 2 Wohnungen	334	7 485	59 948	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	474	6 826	43 275	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	7 368	83 942	452 961	3 714 711
mit 1 Wohnung	3 804	53 268	289 575	2 093 366
mit 2 Wohnungen	302	4 396	31 901	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	3 262	26 278	131 485	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	621	12 965	135 042	770 097
mit 1 Wohnung	(305)	7 786	79 046	419 909
mit 2 Wohnungen	78	2 244	23 379	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	238	2 935	32 617	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	10 824	252 464	1 988 729	12 339 643
2 Wohnungen	2 181	68 496	576 640	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	3 005	42 056	305 996	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	2 324	19 279	104 969	882 631
13 und mehr Wohnungen	524	5 034	36 326	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Fürth	Mittelfranken	Bayern	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	2 798	38 706	281 796	1 767 017
Privatperson/-en	13 832	327 250	2 601 254	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	1 034	6 564	26 818	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	354	4 175	35 627	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	470	4 957	28 402	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	120	2 035	17 899	131 832
Bund oder Land	97	1 000	5 830	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	153	2 642	15 034	74 337
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	1 360	19 089	101 262	1 020 473
Etagenheizung	2 117	18 283	84 157	1 218 091
Blockheizung	151	2 482	19 233	186 429
Zentralheizung	14 013	315 227	2 469 682	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	1 006	29 934	309 425	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	211	2 314	28 901	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Fürth	Mittelfranken	Bayern	Deutschland
	%	%	%	%
Baujahr				
Vor 1919	12,3	9,8	9,1	14,0
1919 - 1948	10,7	9,0	8,2	12,2
1949 - 1978	38,3	42,9	40,9	38,0
1979 - 1986	13,6	11,7	11,9	9,7
1987 - 1990	4,8	4,8	5,1	3,9
1991 - 1995	6,3	6,7	7,4	6,1
1996 - 2000	4,9	6,3	7,5	7,6
2001 - 2004	4,3	4,0	4,6	4,2
2005 - 2008	3,0	3,3	3,7	3,1
2009 und später	1,9	1,4	1,6	1,2
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,8	96,6	96,1	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,7	96,5	96,0	96,4
Wohnheime	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,2	3,4	3,9	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	39,2	60,6	66,7	61,7
mit 1 Wohnung	21,4	38,7	43,4	41,6
mit 2 Wohnungen	7,8	14,0	15,3	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	10,0	7,8	8,0	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	18,5	14,4	13,8	14,6
mit 1 Wohnung	14,2	10,7	10,4	10,4
mit 2 Wohnungen	1,8	1,9	2,0	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	2,5	1,8	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	39,1	21,7	15,0	19,6
mit 1 Wohnung	20,2	13,8	9,6	11,1
mit 2 Wohnungen	1,6	1,1	1,1	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	17,3	6,8	4,4	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,3	3,3	4,5	4,1
mit 1 Wohnung	(1,6)	2,0	2,6	2,2
mit 2 Wohnungen	0,4	0,6	0,8	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	1,3	0,8	1,1	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	57,4	65,2	66,0	65,2
2 Wohnungen	11,6	17,7	19,1	17,1
3 - 6 Wohnungen	15,9	10,9	10,2	11,9
7 - 12 Wohnungen	12,3	5,0	3,5	4,7
13 und mehr Wohnungen	2,8	1,3	1,2	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Fürth	Mittelfranken	Bayern	Deutschland
	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	14,8	10,0	9,4	9,3
Privatperson/-en	73,3	84,5	86,3	84,4
Wohnungsgenossenschaft	5,5	1,7	0,9	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	1,9	1,1	1,2	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	2,5	1,3	0,9	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,6	0,5	0,6	0,7
Bund oder Land	0,5	0,3	0,2	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,8	0,7	0,5	0,4
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	7,2	4,9	3,4	5,4
Etagenheizung	11,2	4,7	2,8	6,4
Blockheizung	0,8	0,6	0,6	1,0
Zentralheizung	74,3	81,4	82,0	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	5,3	7,7	10,3	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	1,1	0,6	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt						
Insgesamt	60 272	58 722	58 330	392	1 550	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	19 988	19 727	19 667	60	261	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	38 019	36 848	36 554	294	1 171	
Ferien- und Freizeitwohnung	(55)	(55)	(55)	-	-	
Leer stehend	2 210	2 092	2 054	38	118	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	3 873	3 807	3 684	(123)	(66)	
40 - 59	11 625	11 363	11 313	50	262	
60 - 79	17 161	16 770	16 726	44	391	
80 - 99	11 813	11 461	11 301	160	352	
100 - 119	6 244	6 035	6 029	6	209	
120 - 139	4 895	4 790	4 784	6	(105)	
140 - 159	2 374	2 293	2 293	-	(81)	
160 - 179	907	887	887	-	(20)	
180 - 199	496	472	469	3	24	
200 und mehr	884	844	844	-	40	
Zahl der Räume						
1 Raum	2 631	2 582	2 488	94	49	
2 Räume	6 427	6 262	6 189	73	(165)	
3 Räume	16 293	15 834	15 694	140	459	
4 Räume	18 202	17 784	17 756	28	418	
5 Räume	8 083	7 839	7 788	51	244	
6 Räume	4 605	4 473	4 473	-	132	
7 und mehr Räume	4 031	3 948	3 942	6	83	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	59 404	57 908	57 609	299	1 496	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	277	259	(166)	93	18	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	(222)	(210)	(210)	-	12	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	369	345	345	-	24	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen			
	Fürth	Mittelfranken	Bayern	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	60 272	839 309	6 061 151	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	19 988	380 012	2 875 882	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	38 019	425 266	2 902 797	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	(55)	2 273	45 600	224 529
Leer stehend	2 210	31 254	233 932	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	3 873	46 904	361 230	2 177 061
40 - 59	11 625	125 716	856 561	7 288 734
60 - 79	17 161	195 296	1 259 228	9 663 142
80 - 99	11 813	151 638	1 073 084	6 987 435
100 - 119	6 244	106 135	782 306	4 913 194
120 - 139	4 895	95 799	708 638	4 211 779
140 - 159	2 374	54 376	453 002	2 394 089
160 - 179	907	23 283	204 131	1 117 240
180 - 199	496	14 309	130 285	686 793
200 und mehr	884	25 349	229 746	1 105 850
Zahl der Räume				
1 Raum	2 631	30 344	261 085	1 306 117
2 Räume	6 427	67 190	543 028	3 735 658
3 Räume	16 293	173 273	1 151 354	8 890 843
4 Räume	18 202	218 129	1 371 740	10 410 969
5 Räume	8 083	139 357	1 029 394	6 855 418
6 Räume	4 605	96 205	756 356	4 406 792
7 und mehr Räume	4 031	114 307	945 254	4 939 520
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	59 404	828 084	5 982 979	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	277	3 869	30 888	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	(222)	1 658	14 314	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	369	5 194	30 030	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen			
	Fürth	Mittelfranken	Bayern	Deutschland
	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	33,2	45,3	47,5	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	63,1	50,7	47,9	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	(0,1)	0,3	0,8	0,6
Leer stehend	3,7	3,7	3,9	4,5
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	6,4	5,6	6,0	5,4
40 - 59	19,3	15,0	14,1	18,0
60 - 79	28,5	23,3	20,8	23,8
80 - 99	19,6	18,1	17,7	17,2
100 - 119	10,4	12,7	12,9	12,1
120 - 139	8,1	11,4	11,7	10,4
140 - 159	3,9	6,5	7,5	5,9
160 - 179	1,5	2,8	3,4	2,8
180 - 199	0,8	1,7	2,2	1,7
200 und mehr	1,5	3,0	3,8	2,7
Zahl der Räume				
1 Raum	4,4	3,6	4,3	3,2
2 Räume	10,7	8,0	9,0	9,2
3 Räume	27,0	20,7	19,0	21,9
4 Räume	30,2	26,0	22,6	25,7
5 Räume	13,4	16,6	17,0	16,9
6 Räume	7,6	11,5	12,5	10,9
7 und mehr Räume	6,7	13,6	15,6	12,2
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,6	98,7	98,8	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,5	0,5	0,5	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	(0,4)	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,6	0,6	0,5	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmale.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Ansbach	46,1	91,4	2
Landkreis Ansbach, Landkreis	67,4	112	1,5
Erlangen	34,7	82,8	3,1
Landkreis Erlangen-Höchstadt	64,1	109,7	1,6
Fürth	35	83	3,2
Landkreis Fürth, Landkreis	58,5	102	1,8
Landkreis Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim	66,8	.	1,5
Nürnberg	30,8	77,5	3,8
Landkreis Nürnberger Land	61	103,6	1,7
Landkreis Roth	65	109,5	1,5
Schwabach	51	95,2	2
Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen	63,1	.	1,6
Mittelfranken	48,3	94	2,2
Bayern	51	97,3	2
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Ansbach	44,1	4,3	51,6
Landkreis Ansbach, Landkreis	64,3	4,6	31,1
Erlangen	33,9	2,2	63,9
Landkreis Erlangen-Höchstadt	62	3,4	34,7
Fürth	33,7	3,5	62,7
Landkreis Fürth, Landkreis	56,4	3,6	40
Landkreis Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim	63,6	4,7	31,6
Nürnberg	29,9	3	67,1
Landkreis Nürnberger Land	58,5	4	37,5
Landkreis Roth	62,4	3,9	33,7
Schwabach	49,7	3,3	47
Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen	59,7	5,4	34,9
Mittelfranken	46,6	3,6	49,8
Bayern	49,1	3,7	47,2
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	57 375	23 765	15 520	12 224	4 242	1 624
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	19 807	5 425	6 795	6 018	1 136	433
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	37 519	18 313	8 716	6 200	3 103	1 187
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	3 381	2 839	(234)	98	(101)	109
40 - 59	10 897	7 615	1 775	588	606	313
60 - 79	16 494	7 372	4 690	2 421	1 482	529
80 - 99	11 281	3 273	3 696	2 999	974	339
100 - 119	6 032	1 262	2 033	2 114	477	146
120 - 139	4 771	741	1 581	2 055	317	(77)
140 - 159	2 312	339	779	976	143	(75)
160 - 179	876	(132)	281	386	59	18
180 - 199	487	(79)	(156)	223	26	3
200 und mehr	844	113	295	364	57	15
Zahl der Räume						
1 Raum	2 293	1 938	165	68	63	(59)
2 Räume	5 937	4 263	958	268	252	196
3 Räume	15 395	8 635	3 547	1 655	1 082	476
4 Räume	17 522	6 009	5 565	3 844	1 599	505
5 Räume	7 811	1 684	2 577	2 684	632	234
6 Räume	4 467	732	1 395	1 905	345	90
7 und mehr Räume	3 950	504	1 313	1 800	(269)	64

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	57 375	23 765	19 012	7 508	5 062	1 411	617
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	19 807	5 425	7 627	3 237	2 605	658	255
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	37 519	18 313	11 369	4 271	2 451	753	362
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	3 381	2 839	369	93	(56)	15	9
40 - 59	10 897	7 615	2 476	553	(163)	(72)	18
60 - 79	16 494	7 372	6 071	1 857	872	238	(84)
80 - 99	11 281	3 273	4 437	1 911	1 173	336	(151)
100 - 119	6 032	1 262	2 301	1 205	920	212	(132)
120 - 139	4 771	741	1 714	1 007	951	253	105
140 - 159	2 312	339	847	471	470	131	(54)
160 - 179	876	(132)	310	(164)	(207)	44	19
180 - 199	487	(79)	(164)	93	100	42	9
200 und mehr	844	113	323	(154)	(150)	68	36
Zahl der Räume							
1 Raum	2 293	1 938	(242)	59	36	12	6
2 Räume	5 937	4 263	1 258	259	108	33	16
3 Räume	15 395	8 635	4 627	1 321	568	176	(68)
4 Räume	17 522	6 009	6 926	2 671	1 391	360	165
5 Räume	7 811	1 684	3 017	1 498	1 186	302	(124)
6 Räume	4 467	732	1 553	912	910	251	109
7 und mehr Räume	3 950	504	1 389	788	863	277	(129)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	57 375	11 407	3 797	42 171
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	19 807	4 472	1 975	13 360
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	37 519	6 932	1 816	28 771
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	3 381	414	67	2 900
40 - 59	10 897	2 257	395	8 245
60 - 79	16 494	3 782	989	11 723
80 - 99	11 281	2 187	825	8 269
100 - 119	6 032	1 151	530	4 351
120 - 139	4 771	825	450	3 496
140 - 159	2 312	432	261	1 619
160 - 179	876	(133)	102	641
180 - 199	487	79	65	343
200 und mehr	844	147	(113)	584
Zahl der Räume				
1 Raum	2 293	328	32	1 933
2 Räume	5 937	1 022	(176)	4 739
3 Räume	15 395	3 069	743	11 583
4 Räume	17 522	3 757	1 200	12 565
5 Räume	7 811	1 646	673	5 492
6 Räume	4 467	822	450	3 195
7 und mehr Räume	3 950	763	523	2 664

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung
St.-Martin-Str. 47
81541 München

Briefanschrift: 81532 München

Auskunftsdienst

Fachfragen:

Telefon 089 2119-7321

Telefax 089 2119-7320

E-Mail zensus@statistik.bayern.de

Bestellungen:

Die gedruckte Veröffentlichung kann bestellt werden per Post,

Telefax 089 2119-3457 oder

E-Mail an vertrieb@statistik.bayern.de

Copyright

© Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung
München 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

